

## **Pressemitteilung**

### **Mehr Personal für das Jugendamt**

**(Northeim)** Mit weitreichenden Anträgen will die Rot-Grüne Mehrheit im Kreistag die Jugendhilfe im Landkreis Northeim stärken. Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner letzten Sitzung mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN und Vertretern der freien Träger und Verbände beschlossen, im allgemeinen Sozialdienst zwei weitere Planstellen für sozialpädagogisches Fachpersonal zu schaffen. „Durch die personelle Aufstockung ist es dem Jugendamt dann wieder möglich, verstärkt in die präventive Arbeit zu gehen“, erklärt Kreistagsabgeordneter Peter Traupe für die SPD-Kreistagsfraktion. „Wir setzen uns darüber hinaus dafür ein, dass die Jugendhilfeplanung unverzüglich wieder aufgenommen wird und sich insbesondere mit den großen Problemfeldern Mädchenschwangerschaften, Kinderarmut, Schulverweigerung und Kindeswohlgefährdung auseinandersetzt“. Traupe, der auch Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses ist, betont in diesem Zusammenhang das Engagement vieler freier Träger, pädagogischer Mitarbeiter und der ehrenamtlich Tätigen bei der konzeptionellen Arbeit der letzten Jahre. Dazu werde man seitens der Mehrheitsgruppe in den nächsten Monaten das Gespräch mit den Vertretern der freien Träger und der Verbände im Jugendhilfeausschuss suchen, um die bisherige Arbeit zu besprechen und Perspektiven zu erörtern.

Traupe bedauert, dass sich CDU und FDP im Ausschuss der Stimme enthalten und damit den Vorschlägen der rot-grünen Mehrheitsgruppe faktisch eine Absage erteilt haben. „Notwendige Maßnahmen zum Wohle der Kinder dürfen nicht immer mit dem Hinweis auf den defizitären Kreishaushalt abgetan werden. Die Mehrheitsgruppe will mit der Personalaufstockung ein deutliches Zeichen setzen und das Jugendamt in der immer schwieriger werdenden Arbeit unterstützen“.

Künftig soll das Jugendamt auf Antrag der Mehrheitsgruppe im Kreistag zudem unter einer einheitlichen Rufnummer in allen Telefonbüchern der Städte und Gemeinden im Landkreis erscheinen.